

Die Marktgemeinde Rum informiert. Amtliche Mitteilung. Zugestellt durch post.at

RUM JOURNAL

Ausgabe 3/2011



Rum und Thaur gemeinsam gegen den Müll

Die Marktgemeinde Rum und Thaur werden künftig die Sammlung und Verbringung der biogenen Haushaltsabfälle im Gemeindegebiet Thaur gemeinsam übernehmen. Die Gemeinde Rum stellt das Müllfahrzeug mit Fahrer, die Gemeinde Thaur zwei ihrer Mitarbeiter als Ladepersonal zur Verfügung. Durch diese Zusammenarbeit können sowohl personelle als auch finanzielle Synergieeffekte genutzt werden.

Kooperation/Rum Thaur

Text: v.Li: AL Wolfgang Winkler/Thaur, Bgm. Giner/Thaur, Bgm. Kopp und AL Dr. Kandler u. Mitarbeiter Richard Wiesel



Schultaschen gesucht

Die Sommerferien stehen vor der Tür - endlich Schulschluss. Deine Schultasche landet dann in der hintersten Ecke deines Zimmers, bevor sie im Herbst zum Schulstart gegen ein neues, trendigeres Modell ausgetauscht wird?

Die Kinder im Kosovo und in Rumänien würden sich sehr über deine alte Schultasche freuen. Verschenke sie doch! Und das geht ganz einfach: In deine gebrauchte Schultasche

packst du saubere, nicht kaputte Schulsachen wie etwa Bleistifte, Kugelschreiber, Farbstifte, Radiergummi, Spitzer, Lineal, Wasserfarben und Pinsel, Zirkel sowie karierte und linierte Hefte in A4 und A5 (aber bitte keine Schulbücher). Mit Mal- und Bastelheften könnt ihr die Kinder zusätzlich überraschen.

Diese Schultasche bringst du dann zum Recyclinghof der Gemeinde Rum, oder du gibst sie bei deinem Schulwart ab. Wir sorgen mit dieser Umweltaktion dafür, dass ein bedürftiges Kind im Kosovo dein Geschenk erhält und sich über deine Schulsachen freut. Danke fürs Mitmachen und Mithelfen!

Diese soziale Umweltaktion wird vom Umweltverein Tirol, dem Österreichischen Roten Kreuz, dem Österreichischen Jugend-Rot-Kreuz, der Sozialabteilung des Landes Tirol und den Tiroler Gemeinden organisiert.

Infos: Gemeindeamt Rum, Umweltberater Mag. Larcher, Tel.Nr.: 0512-24511154, e-mail: andreas.larcher@rum.gv.at .

Nebenverdienst für engagierte RumerInnen

Der langjährige Lieferant von „Essen auf Rädern“ ist seit Ende 2010 im wohlverdienten Ruhestand. Die Gemeinde Rum sucht nun für die Auslieferung verlässliche Personen.

- Fahrzeug wird bereitgestellt
- Zeitaufwand ca. 3 Stunden pro Tag

von Montag bis Sonntag
von 10.00 bis 13.00 Uhr

Um unseren kranken und betagten Mitbürgern auch weiterhin ein günstiges Essen anbieten zu können, hoffen wir auf Ihre Mithilfe.

Nähere Informationen bei:
Vbgm. Erna Langhofer,
Tel. 0664 3974877

IMPRESSUM

MEDIENINHABER

Marktgemeinde Rum, vertreten durch
Bürgermeister Edgar Kopp, Rathausplatz 1, 6063 Rum

REDAKTION

Brigitta Rühr

PRODUKTION

Produktionsleitung: Brigitta Rühr;
Herstellung: Alpina Druck, Innsbruck

COPYRIGHT

Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG

Das „Rum Journal“ informiert über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum. Dabei erhebt das „Rum Journal“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.

Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at • Homepage: www.rum.at

Liebe MitbürgerInnen!

Internationale Lage spitzt sich zu!

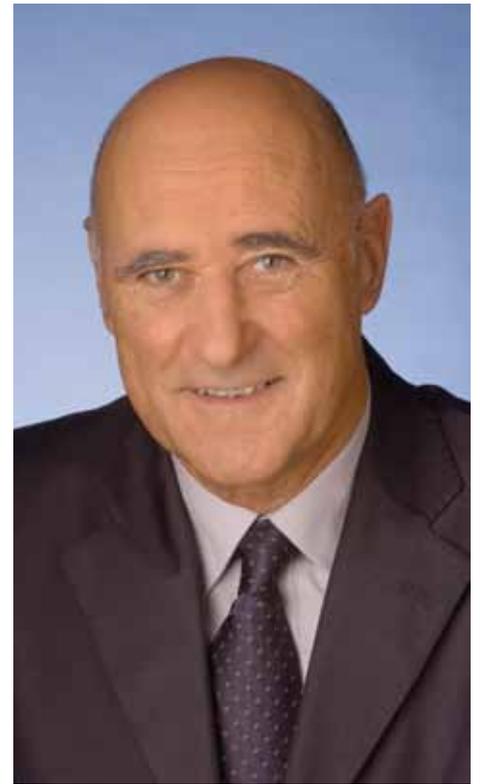
Aus Sicht eines Kommunalpolitikers, der täglich mit den Nöten und Sorgen seiner MitbürgerInnen konfrontiert ist und somit die Situation vieler sozial nicht besonders gesegneter Mitbewohner kennt, gehe ich mit Exbundeskanzler Alfred Gusenbauer konform, der vor kurzem in einem Vortrag vor dem „Primat des Raubtierkapitalismus“ warnte. Die Wirtschaftskrise stelle eine Krise des kapitalistischen Systems an sich dar, meinte Gusenbauer. „In Österreich arrangiert man sich mit der Krise nach dem Motto: Bloß keine Experimente – und bitte noch ein Achterl Wein. Der Hauptwiderspruch des Kapitalismus, hohe Kapitalrendite bei gleichzeitig hoher Arbeitslosigkeit, bleibe jedoch in vielen Staaten Europas bestehen“.

„Wenn es so weiter geht, gibt es eine soziale Revolution“. Spanien, Portugal und Griechenland sind leider auf dem Weg dorthin.

Unverständnis für Versorgungsposten von Exministerin in der Bevölkerung

Das Gejammere um die Nichtberücksichtigung von Exministerin Plasnik für die Funktion als OSZE Chefin stößt bei der Bevölkerung auf wenig Verständnis. Nicht mehr wiedergewählte Politiker, wie im Fall der Frau Plasnik, sollten nicht mit hochdotierten Versorgungsposten bedacht werden, sondern vielleicht dorthin zurückkehren, wo sie vorher gearbeitet haben. Der Einfluss Österreichs in der OSZE wird gleich groß bzw. gleich klein sein, mit oder ohne Exministerin Plasnik.

In diesem Sinne wünsche ich allen MitbürgerInnen einen schönen Sommer!



Ihr Bürgermeister



Hubschrauberlandeplatz nicht genehmigt

Die BH Innsbruck als Landesbehörde und somit Behörde 1. Instanz im Entscheidungsverfahren über das Ansuchen der „Sanatorium Kreuzschwester GesmbH“ um Erteilung einer Bewilligung für den Hubschrauberflugplatz „Heliport Hoch-Rum“ bei der Privatklinik Hoch-Rum wurde per Bescheid abgewiesen.

Die Grundlage für die Entscheidung sind die Ergebnisse eines lärmtechnischen und lärmmedizinischen Sachverständigenutachtens, das im Zuge des Ansuchens eingeholt wurde. Das Gutachten ergab, dass der Hubschrauberbetrieb zu einer unzumutbaren Belästigung der Nachbarn im betreffenden Wohngebiet führen würde.

Damit wurden auch entscheidende Argumente der Marktgemeinde

Rum in einer Stellungnahme des Gemeinderates berücksichtigt.

Im örtlichen Raumordnungskonzept der Marktgemeinde Rum ist das Siedlungsgebiet in Hoch-Rum aufgrund der Besonnung, geringen Umweltbelastung und der Nähe zum Waldraum als hervorragender Wohnstandort ausgewiesen. Die Errichtung eines Hubschrauberlandeplatzes würde diesen Wohnstandort in seiner Qualität massiv beeinträchtigen. Die Marktgemeinde Rum hat seinerzeit ihrem gesetzlichen Auftrag zur Förderung des Wohnungs- und Siedlungsbaus nachkommend unter anderem die Erschließung und Errichtung der Wohnsiedlung „Schnatzenbichl“ mit beträchtlichen öffentlichen Fördermitteln getätigt. Die Forderung des Gemeinderates,

eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen, wurde sowohl vom Land als auch vom Verwaltungsgerichtshof abgelehnt. Die Gemeinde verwies auch auf eine Tiroler Fallstudie, die sich mit der besonderen Situation im alpinen Raum befasst und darauf hinweist, dass Schallbelastungen gegenüber einem geräuscharmen Hintergrund stärker hervortreten als gegenüber einem ohnehin schon hohen Grundgeräuschpegel wie etwa in einem Stadtgebiet.

Da dem gegenständlichen Ansuchen eine Vielzahl an öffentlichen Interessen entgegen stehen, forderte der Gemeinderat einhellig dieses Ansuchen abzulehnen.

Der Bescheid ist jedoch nicht rechtskräftig.

Zukunft nur mit guter Bildung

Ein besseres Bildungsniveau und ein Bildungssystem, das vom Kindergarten über den gesamten Ausbildungsbogen gespannt wird, fordert der Industrielle Hannes Androsch auch im Sinne der Wirtschaft.

Dr. Androsch startete ein Bildungsvolksbegehren in einem Klima, das dafür nicht immer günstig erscheint: Die Lehrgewerkschaft fordert weniger Arbeit für LehrerInnen. Im Bund und in den Ländern herrscht offenbar Planungschaos bei der Organisation von Reformen. Lehrer müssen aus der Pension zurückgeholt werden.

Allein die Ankündigung der Initiative für ein Volksbegehren hat in den letzten Monaten zu einer breiten Diskussion über das Thema Bildung geführt. Außerdem wurde ein

beträchtliches Bewusstsein für die Notwendigkeit von Änderungen geschaffen. Die Ergebnisse der letzten PISA-Studie und vieles andere mehr haben uns ja drastisch vor Augen geführt, vor welchem gefährlichen Abgrund wir in Österreich stehen.

Dieses **überparteiliche** Volksbegehren sollte möglichst viel Unterstützung bekommen. Wir brauchen in Österreich einfach ein besseres Bildungsniveau und ein Bildungssystem über den gesamten Ausbildungsbogen und zwar vom Kindergarten an.

Eine hervorragende Ausbildung ist das Fundament für ein erfülltes Leben und den wirtschaftlichen Erfolg jedes Einzelnen und der Gesellschaft insgesamt. An der Bildung wird sich entscheiden, ob Österreich die Zu-

kunft gewinnen oder verlieren wird.

Österreich hat eines der teuersten Schulsysteme der Welt mit einem **der schlechtesten Ergebnisse. Unterstützen Sie daher die Einleitung des Volksbegehrens „Bildungsinitiative“.**

Im Gemeindeamt liegen die Unterstützungserklärungen auf, die jeder persönlich ausfüllen und unterschreiben muss.

Wir müssen bei dieser Aktion an die Zukunft der Kinder und Enkel denken, die allgemeine Wirtschaftssituation wird sicher nicht einfacher werden, daher ist eine gute Bildung doppelt so wichtig.

Ihr Bürgermeister

Ein nicht alltäglicher Marsch über 1300 km

Lars Olesen, ein Dänischer Ex-Offizier, wanderte von seinem Heimatort Toftl in nur 8 Wochen über Deutschland nach Tirol. Sein Ziel war das Hotel Huberhof in der Marktgemeinde Rum.

Ausgestattet mit seiner Uniform, Militärstiefeln und einem rund 20 kg schweren Rucksack machte er sich auf den Weg. Tagesetappen bis zu 40 km waren keine Seltenheit.

Am 16. Juni erreichte Lars zufrieden sein Ziel und wurde dort, direkt vor dem Hotel Huberhof, von seiner Frau Lise, zahlreichen Freunden, der Familie Huber und einer Abordnung der Bundesmusikkapelle Rum empfangen. Bgm. Kopp und Robert Stalzer als Vertreter des Tourismusverbandes IBK gratulierten zu dieser

außerordentlichen Leistung, und dankten für die langjährige Treue.

Die Fam. Olesen werden in wenigen Wochen erneut im Hotel Huberhof einen zweiwöchigen Urlaub genie-

Ben, wo der 30. Rum-Urlaub in Rahmen eines Platzkonzertes beim Musikpavillon gebührend gefeiert wird.

Tourismusbüro Rum Obm. Gottfried Plank und Robert Stalzer



Bgm. Kopp begrüßt Lars Olesen

Heizölpreise steigen immer mehr

Förderungsaktion für Ölkessel treibt Menschen in die Preisfalle

Im vergangenen Jahr sind die Preise für Heizöl neuerlich im Jahresdurchschnitt um 22,5 % gestiegen, und das ist leider nur der Beginn. Aktuell liegt der Ölpreis über 110 Dollar und hat sich damit seit 2008 fast verdreifacht.

Wer jetzt Menschen in die Neuanschaffung eines Ölkessels lockt, der die Betroffenen für zumindest 20 Jahre an die Verwendung von Heizöl bindet, agiert nicht nur umweltpolitisch verantwortungslos, sondern verstärkt damit auch soziale Probleme. Besser wäre das Geld für Energieberatung sowie die Förderung von Effizienztechnologien und erneuerbare Energieträger eingesetzt. Bis 2016 will ein Verein



aus dem Umfeld der Ölwirtschaft den Erwerb von neuen Ölkesseln mit jährlich 2000 Euro fördern. Ist das nicht ein offener Widerspruch zur postulierten Energieautarkie des Umweltministers und ein gigantischer Abfluss von Geld in das Ausland und in Länder die diktaturähn-

liche Regierungen haben? Über mögliche Alternativen zu dieser Preisfalle sowie umweltpolitisch bessere Lösungen als Öl informiert Sie gerne der Energieberater der Gemeinde.

Hagen Erich/Energieberater

Sanierungsarbeiten im Gemeindefriedhof

Ende März führten unsere Mitarbeiter des Wirtschaftshofes umfangreiche Sanierungsarbeiten am Gemeindefriedhof durch. Die Grabbesitzer sprachen den Mitarbeitern ein großes Lob aus, da das Erscheinungsbild unseres Friedhofes schöner geworden ist.

Im mittleren Teil des Friedhofes wur-

den sämtliche Steinplatten vor den Gräbern neu verlegt und dadurch eine ebene Fläche geschaffen. Die Auffüllung der teilweise stark gesetzten Gräber ist von den nutzungsberechtigten Grabbesitzern zu erledigen. Material zum Auffüllen kann im östlichen Bereich des obersten Friedhofsteiles entnommen werden.

In diesem Zusammenhang darf auch darauf hingewiesen werden, dass laut geltender Friedhofsordnung das Setzen von Bäumen auf den Grabstätten nicht gestattet ist und die Grabgestaltung sowie die Grabpflege optisch der Würde eines Friedhofes zu entsprechen hat.



Vor Sanierung



Nach Sanierung

Freiwilligenarbeit im SOKO– ein Thema auch für Sie?

Neben der professionellen Betreuung der BewohnerInnen des SOKO Rum durch qualifiziertes Personal leisten „unsere“ Freiwilligen einen wertvollen Beitrag für das Rumer Altenwohn- und Pflegeheim.

Besonders geschätzt werden die ehrenamtlichen Besuchsdienste vor allem bei jenen BewohnerInnen, die nicht regelmäßige Besuche ihrer Angehörigen bekommen können.

Ebenso ist es hilfreich für unsere Bewohner, wenn sie zu einer Kontrolluntersuchung ins Krankenhaus gebracht werden müssen und eine Begleitperson ihnen zur Seite steht.

Ein bisschen seiner Zeit einem bedürftigen Menschen zu schenken, sich menschlich zu begegnen und vielleicht etwas von dem reichen Er-

fahrungsschatz der alten Menschen zu erfahren, kann sehr wertvoll sein. Im Sozialen Kompetenzzentrum Rum sind folgende Formen ehrenamtlicher Tätigkeit möglich:

- Besuchsdienste einmal wöchentlich für ca. eine Stunde
- Unterstützung bei Gruppenaktivitäten
- Begleitungen bei Ausflügen etc.
- Unterstützung bei den Gartenarbeiten auf der Dachterrasse

Wir bieten unseren ehrenamtlichen MitarbeiterInnen regelmäßige Treffen in der Ehrenamtlichen-Gruppe zum Austausch, Unterstützung und Beratung.

Darüber hinaus die Gewissheit, mit einer Stunde pro Woche einem alten, vielleicht einsamen Menschen eine Freude zu bereiten.

Wenn Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit im Sozialen Kompetenzzentrum Rum haben, laden wir Sie gerne zu einem unverbindlichen Informationsgespräch ein.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit unserer Pflegedienstleiterin Angelika Feichtner MSc., unter Tel. 0512/264090-465.

„Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren.“

Albert Schweitzer

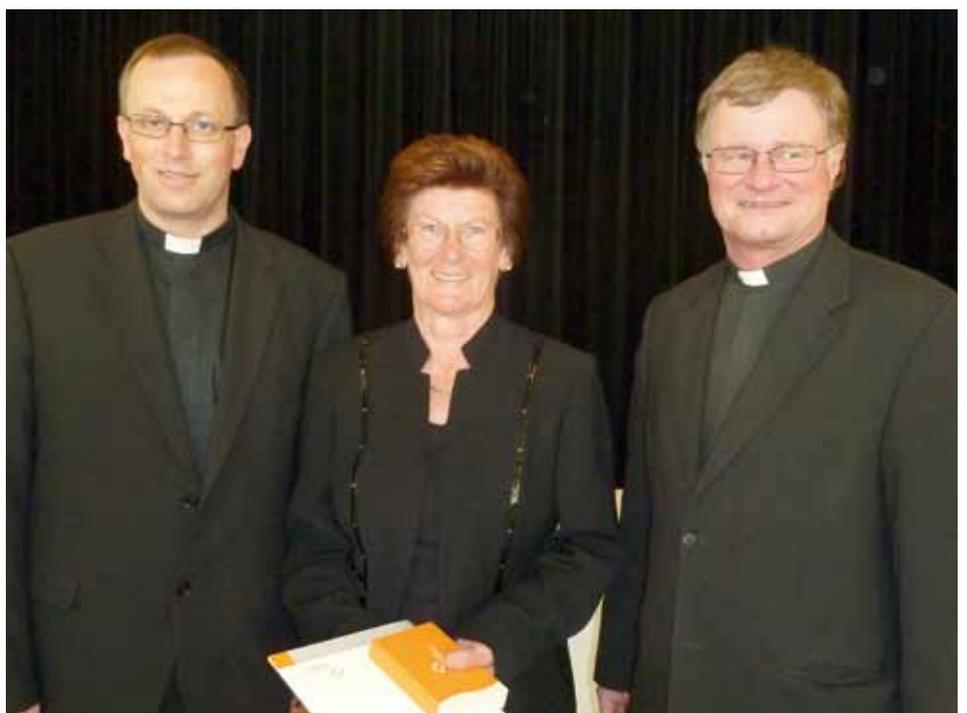
Hohe Auszeichnung für Rumerin

Zum „Jahr der Freiwilligen“ erhielt die Rumerin, Frau Sophie Hölbling, von Bischof Dr. Manfred Scheuer das „Silberne Ehrenzeichen“ der Diözese überreicht.

Fr. Hölbling engagiert sich seit mehr als fünf Jahrzehnten für die Pfarre Rum St. Georg. Fr. Hölbling nahm auch die Auszeichnung für ihren verstorbenen Gatten Franz entgegen. „Beide haben sich die Auszeichnung mehr als verdient“, betonte GV Mag. Bürgler.

Wir gratulieren sehr herzlich.

Hubert Außerlechner
Obm. Pfarrgemeinderat



v.l. Generalvikar Mag. Bürgler, Sophie Hölbling und Bischof Dr. Scheuer

Sozialminister besuchte Rumer Seniorenheim

Anlässlich des Österreichischen Gesundheits- und Krankenpflegekongresses nutzte Sozialminister Rudolf Hundsdorfer die Gelegenheit, um sich ein Bild von der Betreuung der älteren Generation im Sozialen Kompetenzzentrum in Rum zu machen.

Bgm. Kopp und Heimleiterin Mag. Mißmann führten den Minister durch das Haus und erläuterten die Vorteile des Hauses, das Heim und Sprengel unter einem Dach vereint.

Anschließend wurde über die ganzheitliche Pflege, vorausschauende Notfallplanung sowie zu Fragen der Finanzierung diskutiert.

Es herrschte Einigkeit darüber, dass der neu geschaffene Pflegefonds

eine Erleichterung für die Gemeinden bringen wird, was die Finanzierung der Altenbetreuung betrifft.

Sozialminister Hundsdorfer lobte das vorbildliche Engagement der Gemeinde Rum.



v.li: GF Peter Gohm, Pflegedienstl. Angelika Feichtner, GR Romed Giner, LA Lisa Jenewein, GR Peter Wolf, Heimleiterin Mag. Barbara Mißmann, Bgm. Kopp, BM Rudolf Hundstorfer, Vbgm. Erna Langhofer, Vbgm. Ing. Christoph Kopp und GR Margit Schnaufert

Rumer Senioren mit dem Pensionistenverband auf Reisen

70 Rumer Pensionistinnen und Pensionisten begleiteten den Obmann der Ortsgruppe Rum, Hansjörg Terzer und den Landesvorsitzenden Hans Tanzer zum Frühjahrstreffen des Österreichischen Pensionistenverbandes nach Spanien an die Küste der Orangenblüte.

Der Stützpunkt war die wunderschöne Stadt Peniscola. Mehrere Ausflüge führten uns ins Landesinnere, wie etwa in die Hauptstadt der Provinz Castellon. Einer der Höhepunkte war der Ausflug in die mittelalterliche Stadt Morella.

Am Palmsonntag besuchten einige Reiseteilnehmer die Palmweihe im Nachbarort. Der andere Teil besuchte die wunderschöne Stadt Valencia und die Palmweihe in der Kathedrale.

Zum Abschied wurden alle Tiro-

ler Teilnehmer von Hans Tanzer zu einem „Tiroler Abend in Spanien“ eingeladen, der von der Rumer Familie Annemarie und Ernst Gundolf gestaltet wurde.

Die wunderbare Zeit im Vier-Sterne-

Hotel an der Palmenpromenade von Peniscola ging nach einer Woche leider allzu früh zu Ende. Viele Teilnehmer freuen sich aber schon heute auf die Reise in die Abruzzen im kommenden Jahr.



Besuch der Kathedrale von Valencia

Grüne Woche 2011

Den Beginn der „Grünen Woche 2011“ machte der Film „**Plastik Planet**“. Diese österreichische Produktion zeigte den Zuschauern die langfristige Gefährlichkeit der verschiedenen Kunststoffe auf. Ebenso wurde der nicht unbeträchtliche Beitrag von Kunststoffen bei der Verschmutzung der Erde, vor allem aber der Gewässer beleuchtet.

Weiters wurde in Zusammenarbeit mit dem **Klimabündnis Tirol** und dem **Weltladen Hall** vor den Volksschulen in Rum eine Infoveranstaltung abgehalten. Die einzelnen Klas-

sen wurden über „faire Produkte“ informiert, wie und wo diese erzeugt werden bzw. wie sie gehandelt werden. Das rege Interesse der SchülerInnen wurde mit Kostproben dieser äußerst schmackhaften Produkte belohnt. In vier ausgewählten Klassen wurde auch noch eine Unterrichtseinheit der „**Grünen Schule**“ des **Botanischen Gartens Innsbruck** mit dem Thema „Harry Potters Zuberkräuter“ abgehalten.

Zum Abschluss der „Grünen Woche“ wurde die „**Flurreinigungsaktion**“ durchgeführt. Engagierte und

freiwillige Helfer von Vereinen und Rumer Bürgern sammelten **berge-weise** achtlos weggeworfene **Abfälle** im Rumer Gemeindegebiet auf. Als Belohnung ließ man den Nachmittag bei einer Jause im Huberhof ausklingen.

Bgm. Kopp und Umweltobfrau Margit Schnaufert bedanken sich bei allen, die mit vollem Einsatz dabei waren, sehr herzlich.

Mag. Andreas Larcher
Umweltreferent Gemeinde Rum



Infoveranstaltung bei den Volksschulen



„Grüne Schule“



Flurreinigung

1. Rumer Sicherheitstag

Am 14. Mai fand der 1. Rumer Sicherheitstag rund um das Feuerwehrhaus statt.

Geboten wurde den zahlreichen Besuchern spektakuläre Vorführungen der FF-Rum in Zusammenarbeit mit der Rettung Hall und einem Notarztteam, Feuerlöscherüberprüfungen und –schulungen der Firma Noris, rund um das Thema Sicherheit informierten der Zivilschutzverband des Landes Tirol, die Kriminalprävention und die Firma Amort-Schlüsseldienst, die Polizei Rum war mit einem Mopedprüfgerät und einem Alkomaten vor Ort und der ARBÖ stellte seinen Aufprallsimulator zur Verfügung.

Auch ein Hubschrauber des Innenministeriums konnte von vielen Interessierten aus nächster Nähe besichtigt werden.

Für die Kinder wurde auch ein tolles Programm geboten. Alle Beteiligten trugen dazu bei, dass den Besuchern viel Wissenswertes über das Thema Sicherheit näher gebracht wurde.

Ich habe mich über das große Interesse sehr gefreut und es hat mir gezeigt, dass die Sicherheit – egal welcher Art - einen sehr großen Stellenwert in unserer Gesellschaft hat.

Herzlichen Dank an die Freiwillige Feuerwehr Rum sowie an alle Helfer!

Dagmar Klotz
Obfr. Verkehrsausschuss



Frühjahrskonzert der BMK Rum



Etwas ganz Besonderes war dieses Konzert für unsere neuen Mitglieder, Julia Baumgartner und Mirjam Stuller (beide Klarinette), die ihren ersten Auftritt absolvierten. Wir wünschen ihnen viele schöne Momente bei der Bundesmusikkapelle Rum.

Unser Kapellmeister Franz Brunner, stellte ein schwungvolles und unterhaltsames Programm zusammen.

Ehrungen:

Michael Hölbling und **Georg Schirmer** für ihre 25-jährige Mitgliedschaft die Silbermedaille

Ehrenkapellmeister **Josef Lechner** für seine 50-jährige Mitgliedschaft die Goldmedaille

Recht herzlich bedanken wir uns für die Instrumentenspenden. Herr Dr. Franz Abfalter hat unserem Musi-

kanten Josef Lamparter eine neue Trompete überreicht. Herr Robert Hatzl, Herr Emil Hatzl sowie die Marktgemeinde Rum haben zusammen unserem Schlagzeuger Walter Baumgartner zwei neue Pauken zur Verfügung gestellt.

Danke auch an alle Freunde und Gönner sowie bei der gesamten Dorfbevölkerung für die Wertschätzung.

Stefan Zajic
Schriftführer BMK RUM



Instrumentenspende Pauken
v.l. Emil Hatzl, Robert Hatzl, GR Romed Giner, Walter Baumgartner, Kpm. Franz Brunner



Ehrungen: v.l. Bezirksobm. Kammerlander, Bezirkskpm. Oberhauer, Vbgm. Erna Langhofer, Josef Lechner, Michael Hölbling, Georg Schirmer, Kpm. Franz Brunner, Obm. Norbert Baumgartner

Erstes „English Summer Camp“ in Rum

In diesem Sommer wird Frau Mag. Charmaine Anderson erstmalig ein „English Summer Camp“ in Rum anbieten. Die ausgebildete Sprachlehrerin will das Sprachverständnis der Kinder fördern und in Gruppenarbeit das Wissen über die Fremdsprache vertiefen - spielerisch wird geübt und trainiert.

Frau Anderson, die selbst in Rum wohnt und aus New Orleans im US-Bundesstaat Louisiana stammt, bie-

tet das Camp jeweils von:

22. – 26.08. u. 29.08. – 02.09.
Mo bis Fr von 09:00 - 17:00 Uhr

an. Kinder im Alter von 8-15 Jahren können daran teilnehmen.

Es werden zwei Altersgruppen eingerichtet. Pro Gruppe können maximal 12 Kinder aufgenommen werden.

Pro Woche wird ein Unkostenbeitrag von EUR 125,- eingehoben - **Rumer Kinder erhalten 20% Ermäßigung** und bezahlen daher nur 100,- EUR pro Woche. Das „English Summer Camp“ wird in der Volksschule Langer Graben angeboten.

Anmeldungen und Anfragen bitte an Frau Mag. Charmaine Anderson per Email an: charx@live.at oder telefonisch unter 0699/19069611.

RUMER MAIFEST

Das Rumer Maifest beim Musikpavillon besuchten heuer wieder viele Gäste.

Die „Zirberler“ aus Mutters sorgten für zusätzliche Stimmung.

Jung und Alt konnten wieder ihre Kräfte beim Maibaumkraxln unter Beweis stellen. Alexandra Lechner (17) aus Rum, nahm ihre ganze Kraft zusammen und kraxelte bis zum Kranz hoch. Gratulation!

Um 14:00 Uhr begann dann der Einzug von der Marienkapelle bis zum Festgelände mit den Trachtenvereinen D’Nordkettler Rum, die „Inntaler Thaur“ und die Bundesmusikkapelle Rum.

Die jungen Trachtler zeigten mit den eingeübten Tänzen wie der Sternpolka, dem Dreiertanz, der Kreuzpolka und dem Puchberg Schottisch den Gästen ihr Können.

Der Trachtenverein D’Nordkettler Rum bedankt sich bei allen fleißigen Helfern für die Unterstützung.



Obst und Gartenbauverein Rum besuchte Südtirol



Gleich zwei Mal war der Obst- und Gartenbauverein in Südtirol.

Im Mai mit den Blumenschmuckträgern im Botanischen Garten Trautmannsdorff und Anfang Juni mit dem Vorstand in Kurtatsch, Entiklar und in Margreid.

Clemens Enthofer
Obm. OGV Rum

Vorstandsausflug in Margreid

Krippenverein Rum – immer was los



Palmlattenbinden

Es war uns ein großes Anliegen, die jahrzehntelange Tradition des Palmlattenbindens aufrecht zu erhalten. Unter fachlicher Anleitung von Brunner Heini, Feichnter Hans und Kössler Richard bot sich der Rumer Bevölkerung die Gelegenheit, das Binden von Palmlatten zu erlernen.

Gemeinsam mit den Jungbauern wurden am Palmsonntag nach alter Tradition Latten zwischen 7 und 10 Meter durchs Dorf getragen!

Malkurs

Unter der Leitung von Grach Walter fand in der Krippenwerkstatt des Krippenvereins zwischen April und Mai ein weiterer Hintergrundmalkurs statt. Voller Begeisterung erlernten die Teilnehmer perspektivisches Zeichnen, Farbenlehre, Licht und Schatten, sowie Darstellung von heimatlichen und orientalischen Landschaften.

Mit „ausgezeichnetem Erfolg“ bestand unser Kursleiter Richard Kössler die Ausbildung zum Krippenbaumeister. Es wurde unserem Richard bei der Abschlussfeier im



Palmlattenbinden



v.l. Peter Riml, Thomas Höpperger, und Richard Kössler mit Gattin Anna

Beisein seiner Gattin Anna und Obm. Thomas Höpperger der verdiente Titel von Landesobfrau Anni Jaglitsch und Kursleiter Peter Riml überreicht – der gesamte Ausschuss gratuliert

recht herzlich!

Thomas Höpperger
Obmann Krippenverein Rum

Danke sagen die Schüler der HS-Rum

Wir möchten uns ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung, die uns jährlich von den „Rumer Frauen“ zuteil wird, bedanken.

Mit dem Geld wurde ein Teil des Selbstverteidigungskurses der vierten Klassen bezahlt, der andere Teil floss in das Schulprojekt für die dritten Klassen „Love Talks“.

Herzlichen Dank!

Maria Dolin
Projekt „Selbstbewusst ins Leben“
Hauptschule Rum

Tirol spielt Tennis 2011 – Volksschulen in Rum mit dabei

Der österreichische Tennisverband (ÖTV) möchte wieder mehr Kinder und Jugendliche für die Vereine gewinnen. Aus diesem Grund veranstaltete der Tiroler Tennisverband eine Schultennisaktion in der Kinder im Alter von 6-10 Jahren unter der Leitung von Andrea Szabados für den Tennissport begeistert wurden.

Die gute Kooperation mit der Volksschule Rum und Neu-Rum war Grundlage für die erfolgreiche Durchführung. **180** Kinder hatten die Möglichkeit, im Rahmen des Turnunterrichts diese Sportart kennenzulernen.

Zwei Unterrichtsstunden wurden in der Turnhalle absolviert.

Eine super Sache, besonders für die

vielen jungen Talente, die mit viel Spaß und großen Ambitionen dem Tennisclub Rum als neue Generation

zur Verfügung stehen werden!
Sportliche Grüße
Andrea Szabados



Andrea Szabados (li. hinten) mit Kindern der VS Rum

Mit Herzblut & Einsatz für Rum

Das Soccer Team setzt sich für notleidende Mitmenschen ein.

Mit dem eigens gegründeten Spendenfond „Help for Kids“ wurde im vergangenen Jahr einigen Rumer Kindern geholfen.

Durch die Initiative von Harald Lederer und Roman Ferdik konnte das Soccer Team in den letzten beiden Jahren über 8.000 Euro für bedürftige RumerInnen sammeln.

Die Einnahmen vom Christkindl-

markt, vom Kasperltheater und von der Beach-Soccer-Veranstaltung kommen in Not geratenen Familien und deren Kindern zugute.

Die Obmänner Harald Lederer und Roman Ferdik spendeten beim zweiten Beach Soccer-Cup 2011 im FORUM Euro 3.000 an den „Help for Kids“ Spendenfond. Weiters spendeten sie Euro 2.000 an Soccer Team Mitglied Benedikt für ein Handbike, welcher seit einem schweren Snowboardunfall im Rollstuhl sitzt.

Die Gemeinde Rum bedankt sich ganz herzlich bei allen Mitgliedern des Soccer Teams für ihr großes Engagement.

Infos unter: www.helpforkids.at

v.l. Roman Ferdik, Benedikt, Vbgm. Langhofer, Ing. Ch. Kopp und Harald Lederer



Sonnenschein, coole Spiele und tolle Stimmung

...das war der 6. ORF beachvolleyball aCup im FORUM

Der aCup in Rum ist inzwischen für viele ein Event geworden, wo man dabei sein muss.

Wegen der Atmosphäre wird das Turnier bereits als „Mini-Klagenfurt“ bezeichnet.

Die Fans wurden auch heuer nicht enttäuscht. Ein tolles Rahmenprogramm, viel Sonne ebenso heißer Musik und Spieler, die die Zuschauer von den „Plätzen riss“, bot das Turnier in Rum.

Am Finaltag feierten zum wiederholten Male die Brasilianer **Feramenta/Santos** ihren zweiten Erfolg nach 2010. In einem fesselnden Finale besiegten die sympathischen Brasilos vor einem aus allen Nähten platzenden Centercourt im FORUM die Finalgegner **Xandi Huber** und seinen Partner **Robin Seidl** aus Kärnten mit 2:1. Es war ein Beachvolleyball-Match auf Weltklasse-Niveau.



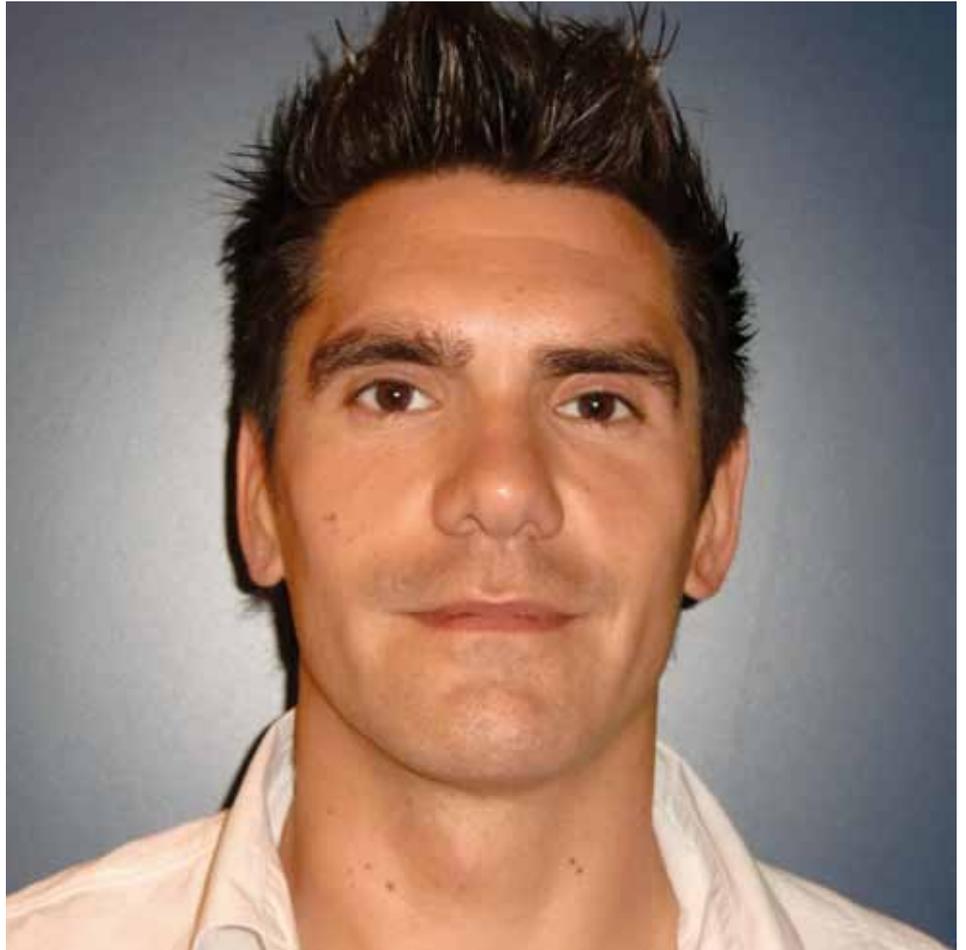


Neue Wege in der Kampfmannschaft des SK KIKA RUM

Wären wir ein Bundesligaverein, so ist uns eine wahre „Transferbombe“ gelungen. In der kommenden Saison wird die Kampfmannschaft von einem Spielertrainer ausgebildet, der aktuell als Spieler Anteil am souveränen Haller Tiroler Meistertitel hat. Stefan Höller wird hinkünftig das Amt des Trainers bekleiden, aber auch seine „Schusstiefel“ weiter schnüren.

Mit seinen 28 Jahren sieht er es als große Chance in einem seiner Meinung nach sehr gut strukturierten Verein die vorgegebenen Ziele zu erreichen. Kaderkontinuität wie moderne Ausbildung ohne auf den Spaßfaktor zu vergessen, so lauten die Vereinsvorgaben.

Der Aufstieg in die nächste Spielklasse wie auch ein weiterer Aufstieg in den nächsten Jahren sieht der neue Chef mit dem derzeit jungen aber qualitativ sehr guten Kader als realistisch.



Stefan Höller, Trainer

Nachwuchsarbeit beim SK KIKA Rum trägt weiter Früchte

Fand schon in den vorangegangenen Jahren der ein oder andere Nachwuschkicker bei der Ausbildungsschiene unserer Talente des Tiroler Fußballverbandes Aufnahme, so kann die Nachwuchsabteilung des örtlichen Fußballklubs ein Rekordergebnis melden.

Nicht weniger als fünf Spieler des Jahrganges 2001 (Mädchen 2000) haben in den vor kurzem stattgefundenen Aufnahmetests entsprochen und werden nun in den nächsten zwei Jahren zweimal wöchentlich mit talentierten Spielern anderer Vereine trainieren. Für den Tormann dieses Jahrganges Luca Bartl wird die Entscheidung erst im laufenden Monat fallen.



Die beiden Trainer Matthias Waldegger und Oliver Gruber sowie die stolzen Spieler Rosa Innerhofer, Fabian Permoser, Andreas Glibo, Lukas Innerhuber und Fabian Kiell.

Staatsmeisterschaft im Gewichtheben

100 Jahre Tiroler Gewichtheberverband - 45 Jahre Kraftsportverein Rum

Anlässlich unseres 45-Jahr-Jubiläums trug der KSV-RUM nach 15 Jahren Pause die Staatsmeisterschaften im Gewichtheben der Männer und Frauen aus. Das OK Team des KSV-RUM unter der Führung von Harald Steiner und Werner Uran verleiht der Meisterschaft einen gebührenden Rahmen. So fanden die 80 AthletenInnen ein hervorragendes Umfeld vor.

Die feierliche Eröffnung der Meisterschaft durch Bgm. Kopp und TGV-Ehrenpräs. Hermann Töpfer unter der Mitwirkung der Bläsergruppe der Musikkapelle Rum, der Einmarsch der Musikkapelle Rum am Sonntag, das Kinderprogramm des ASKÖ-Tirol und natürlich die beiden Sprecher Markus Painer und Markus Marksteiner sorgten für eine hervorragende Stimmung bei den Wettkämpfen. Alles in allem kann man sagen – es war ein Fest für den Hantelsport. Daher gebührt auch jedem einzelnen Helfer, allen Mitwirkenden sowie den Pokalspendern und dem Tourismusverband Rum ein herzliches DANKE!

Lokalmatador Markus Marksteiner wird Staatsmeister im Reißen

Überaus erfolgreich verlief die letzte Gruppe für den KSV-RUM. Nachdem es am ersten Tag nichts mit der erhofften Medaille auf heimischer Treppe wurde, sprangen am Sonntag die „schweren Brocken“ ein.

Unser Lokalmatador Markus Marksteiner lieferte sich in der Kategorie +105 kg mit dem Vösendorfer Dunay im Reißen einen Kampf auf Biegen und Brechen. Schlussendlich

konnte sich Markus im Rumer „Hexenkessel“ im letzten Versuch mit 131 kg durchsetzen und gewann den vielumjubelten Staatsmeistertitel im Reißen mit dem Minimalvorsprung von 1 kg. Im Stoßen und im Zweikampf musste Markus seinen Konkurrenten ziehen lassen und belegte jeweils den 2. Platz.

Nicht weniger spannend verlief der Kampf in der Kategorie bis 105 kg. Hier standen sich unser Routinier Thomas Hölzl und der Linzer Jürgen Matzku gegenüber. Schlussendlich

belegte Hölzl mit neuen Jahresbestleistungen von 127 kg Reißen und 161 kg Stoßen jeweils den 2. Platz. Dabei musste sich Thomas im Reißen mit der gleichen Leistung wie der Sieger nur auf Grund des höheren Körpergewichtes geschlagen geben.

Einer ausgezeichnet organisierten Veranstaltung folgte mit 1 Gold- und 5 Silbermedaillen.

Infos unter: www.ksv-rum.at

Werner Uran



Markus Marksteiner, Staatsmeister im Reißen



Abschlussfoto

Fußball-Kleinfeldturnier MG Rum 2011

Am Samstag, den 11. Juni fand das traditionelle Fußball-Kleinfeldturnier statt, bei den Vereinsmannschaften aus Kultur, Sport und Wirtschaft dem König „Fußball“ die Ehre erwiesen. Wie jedes Jahr war Einsatz, Kampfgeist und Ehrgeiz kombiniert mit Fußballkunst und Begeisterung bei allen Mannschaften vertreten. Trotz wildester Wetterprognosen konnte das Turnier bei fast idealen Wetterbedingungen (trocken 20 Grad) abgehalten werden. Einzig allein beim Finalspiel begann es zu regnen, was aber zu diesem Zeitpunkt keinen mehr störte.

Das Turnier war diesmal eine klare Angelegenheit für die Jungbauern Rum, die alle Spiele in souveräner Manier gewonnen haben und im Finale die Mannschaft ZentRUM klar mit 5:0 bezwingen konnten. Somit schafften die Jungbauern das „Double“ (Hallenfußballmeister und Kleinfeldfußballmeister der MG RUM) zu dem wir herzlich gratulieren.

Weitere Fotos unter www.fc-kiwi.at!

Endplatzierung:

1. Jungbauern Rum
2. ZentRUM
3. FC Herold
4. Eishockey
5. SK Kika Rum Vorstand
6. Torpedos
7. Rumer Burschen
8. TV-Nordkettler
9. Jungbauern Mädls
10. Muller
11. Speckbacher (Spielgemeinschaft Schützen und Musik)

Glücklicherweise blieben größere Verletzungen aus. Der FC Kiwi Rum bedankt sich bei allen teilnehmenden Mannschaften, freiwilligen Helfern, der Marktgemeinde Rum, den Pokalspendern sowie bei den Sponsoren und beim SK-Kika Rum, der den Platz zur Verfügung gestellt hat.

FC-Kiwi RUM
Obm. Stefan Lechner



Siegermannschaft Jungbauern Rum

Caro Ehrenstrasser fliegt in Österreich nach vorne

ARBOR Europe Riderin Caroline Ehrenstrasser hat heuer gleich zwei super Erfolge geliefert. Sie wurde Österreichische und Tiroler Meisterin in Halfpipe.

Der Wettbewerb fand im Feber auf der Seegrube statt. Insgesamt holte sie sich 100 Weltcuppunkte und qualifizierte sich somit für den FIS Weltcup in Italien.

Bemerkenswert ist, dass die Rumerin nach mehrjähriger Babypause, sie ist zweifache Mama, diese Erfolge erzielte.

Früher zählte Caroline zu den TOP 3 der Welt.

Ihr nächstes Ziel ist an den Olympischen Spielen 2014 in Sotschi teilzunehmen. Mit ihrem Trainer Mag. Christian Grünwald wird sie sich darauf vorbereiten.

Herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung!



Caro Ehrenstrasser

Veranstaltungen im *FORUM* finden Sie unter: www.rum.at/forum

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

Seniorenkegeln bei Joe

jeden Mittwoch, 14.00–17.00 Uhr,
Schützenstr. 48, Pensionistenverband
Rum

Kaiserjäger-Treffen ab 19.00 Uhr
jeden 1. Donnerstag im Monat, altes
Feuerwehrhaus, nur für Mitglieder

„Geselliger Nachmittag“

jeden Dienstag, 14.00–18.00 Uhr,
Dörferstraße (altes Gemeindehaus)
Pensionistenverband Rum

„Geselliger Nachmittag“

jeden Donnerstag, 14.00–18.00 Uhr,
im Wirtschaftshof Neu-Rum,
Pensionistenverband Rum

Spielerabend für Jung und Alt

jeden 1. Mittwoch im Monat
Vereinsheim, Serlesstr. 3, Sunlife

Vereinsabend Schachklub

jeden Donnerstag, 20.00 Uhr, Serlesstr. 3

Seniorenschwimmen

jeden Mittwoch von 10.30 bis 12.00 Uhr
im Hallenbad O-Dorf, PV-Rum

Bauernmarkt Rum

jeden Samstag von 7.30 bis 11.30
Uhr beim „Haus der Musik“

Bauernmarkt Neu-Rum

jeden Mittwoch 17.30 bis 19.00 Uhr,
Innstr. 48

Täglich Tiroler Abend ab 20.30 Uhr in Innsbruck

Ghf. Sandwirt, Reservierung: Fam.
Gundolf Tel. 0512 263263

Musikantenhoangart

im Hotel Huberhof, Tel. 0512
261220, Jeden 1. Donnerstag im
Monat um 19.30 Uhr

Edelobstbrennerei, „Purner-

weindl“, Fam. Lechner
Kirchg. 9, Rum, Tel. 0512 266066

ZUMBA Fitness jeweils Montag

20.00 bis 21.00 Uhr
VS Neu-Rum und vom 11.7. bis
19.9. im Musikpavillon Rum,
Tel. 0664 2321173

FORUM

Juli

Do, 22.9./20.00 Uhr
Günther Grünwald
Kabarett, Lindner Music

VERANSTALTUNGEN

Platzkonzerte „Haus der Musik“

jeweils Donnerstag von 20.30 bis
21.30 Uhr (bei Schlechtwetter Infos
unter: 0512 263235)

- 07.7. Musikkapelle Mühlau
- 14.7. Musikkapelle Rum und
TV`Nordkettler
- 21.7. Musikkapelle Grinzens
- 28.6. Musikkapelle Telfes
- 04.8. Musikkapelle Tulfes
- 11.8. Musikkapelle Thaur
- 18.8. Musikkapelle Gnadenwald
- 25.8. Musikkapelle Rum und
TV`Nordkettler
- 01.9. Musikkapelle Rum und
TV`Nordkettler Music

ERWIN STEINHAUER liest:
„Gemeindebau - 4 Uhr früh!“
musikalisch begleitet von den
OÖ Concert-Schrammeln
am Freitag, 23. September 2011,
20 Uhr im *FORUM* in Rum



Unter dem Titel GEMEINDEBAU – 4
Uhr früh haben Erwin Steinhauer
und Peter Gillmayr eine erlesene
Auswahl an Texten zusammenge-
stellt, u. a. von H.C. Artmann, Dieter
Hildebrandt, Friedrich Torberg, Hel-
mut Qualtinger und Heinz Erhardt.
Dazu kommt echte Wiener Schram-
melmusik von Johann Schrammel,
Eduard Strauß, Josef Mikulas und
Josef Weidinger.



RUM Sommer KINO

11.-17. Juli 2011
FORUM – Rum

KINOPROGRAMM

- MO 11.07.2011** **Kokowäh** (Regie:Til Schweiger, Jahr 2011)
- DI 12.07.2011** **The King`s Speech** (Regie: Tom Hooper, Jahr 2010)
- MI 13.07.2011** **Das Meer in mir** (Regie: Alejandro Amenàbar, Jahr 2004)
- DO 14.07.2011** **Das Schmuckstück** (Regie:Francois Ozon, Jahr 2010)
- FR 15.07.2011** **The Fighter** (Regie:David O. Russel, Jahr 2010)
- SA 16.07.2011** **Das Konzert** (Regie:Radu Mihaileanu, Jahr 2009)
- SO 17.07.2011** **Wasser für die Elefanten** (Regie:Francis Lawrence, Jahr 2011)

Einlass & Kulinarisches ab 20 Uhr
Filmbeginn 21 Uhr • bei jeder Witterung
Eintritt: € 6 • gratis Parken in der Tiefgarage

